



Infoveranstaltung und Diskussion

Kaum ein Verbrechen in Deutschland wird so selten bestraft wie eine Vergewaltigung, obwohl es eine der häufigsten Formen von Gewalt an Frauen ist. Eine Ursache liegt u.a. im deutschen Strafrecht. Das Gesetz zu Vergewaltigung (§ 177 StGB) weist gravierende Lücken auf.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Interessierte sowie Verantwortliche aus Politik und Justiz auf die Problematik aufmerksam machen, damit die Rechtslage in Deutschland so verändert wird, dass vergewaltigte Frauen mehr Gerechtigkeit erfahren.

Referentinnen

Dagmar Freudenberg (Staatsanwältin, Vorsitzende der Kommission Strafrecht des Deutschen Juristinnenbundes, Referentin im Niedersächsischen Justizministerium für Opfer häuslicher Gewalt und Opferschutz, Hannover)

Birte Rohles (Referentin für häusliche und sexualisierte Gewalt, TERRE DES FEMMES, Berlin)

Weitere Gäste aus Politik und Justiz sind angefragt.

18.06.2014, 19 Uhr

KulturRösterei
Wahmstraße 43 - 45
23552 Lübeck

EINTRITT FREI

Veranstalterinnen: Frauennotruf Lübeck e.V., Humanistische Union, Deutscher Akademikerinnenbund e.V. (DAB)